



An die
Studierenden an der Fakultät
für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Corona-Virus: Informationen (Stand 9. März 2020)

Liebe Studierende,

die Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) auch in unserer Region sorgt für Besorgnis, zahlreiche Nachfragen und ein Bündel von Maßnahmen im Universitätsalltag. Mit diesem Schreiben möchten wir aktuelle Informationen bezüglich möglicher Konsequenzen für Ihr Studium liefern und Ihnen Maßregeln für den Umgang mit der Situation an die Hand geben. Noch ausführlicher informiert das Rundschreiben Nr. 3/2020 des Rektorates.

Vorlesungen, Seminare, Veranstaltungen

Studium und Lehre, auch Kongresse/Tagungen, finden aktuell wie geplant statt.

Studierende sollen im Verdachtsfall (siehe unten) 14 Tage lang nicht an Vorlesungen, Seminaren oder anderen Veranstaltungen teilnehmen. Konkrete Verdachts- oder bestätigte Corona-Fälle sind dem/der Studiengangkoordinator/in, dem Betriebsärztlichen Dienst und/oder dem Koordinierungsteam des Rektorats zu melden.

Das Robert-Koch-Institut hat Kriterien zusammengestellt, wann die Absage von (Massen-) Veranstaltungen in Betracht gezogen werden könnte, und gibt Empfehlungen für den Ablauf

(https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltungen.html).

Konkret könnten demnach folgende Maßnahmen getroffen werden, um das Risiko einer Übertragung und größerer Infektionsketten zu verringern:

- Eine angemessene Belüftung des Veranstaltungsortes
- Aktive Information der Teilnehmer/innen über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes wie Händehygiene, Abstand halten oder Husten- und Schnupfenhygiene, z.B. über Aushänge oder Ansagen
- Teilnehmer/innenzahl begrenzen bzw. reduzieren
- Ausschluss von Personen mit akuten Atemwegserkrankungssymptomen
- Verzicht auf enge Interaktion der Teilnehmenden
- Veranstaltung verschieben oder je nach weiterer Entwicklung absagen.

Da sich die Situation beim Corona-Virus dynamisch entwickelt, informieren Sie sich bitte stets aktuell, falls Änderungen notwendig werden sollten.

Prüfungen

Aktuell wird der Studien- und Prüfungsbetrieb wie gewohnt aufrechterhalten. Dies bedeutet, dass die zur Prüfung angemeldeten Studierenden einen Anspruch darauf haben, geprüft zu werden, und gleichzeitig dazu verpflichtet

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Fakultät für Umwelt und
Natürliche Ressourcen

Dekanat

Dirk Niethammer
Fakultätsassistent

Tennenbacher Straße 4
79106 Freiburg

Tel. 0761/203-3602
Fax 0761/203-3600

dirk.niethammer@unr.uni-freiburg.de
www.unr.uni-freiburg.de

Freiburg, 11. März 2020

■ sind, an Prüfungen teilzunehmen. Sollte sich an dieser Situation aufgrund veränderter Risikobewertung etwas ändern, wird zeitnah informiert.

Die Regelungen aller Studien- und Prüfungsordnungen zum Prüfungsrücktritt gelten weiterhin. Prüfungsrücktritte werden genehmigt, wenn eine Erkrankung des Prüflings mit ärztlichem Attest nachgewiesen wurde oder entsprechende Nachweise für einen anderen wichtigen Grund vorgelegt wurden.

Im Zusammenhang mit der aktuellen Infektionsgefahr aufgrund des Corona-Virus möchten wir insbesondere auf folgende spezifische wichtige Gründe für einen Rücktritt von der Prüfung hinweisen:

- Aufenthalt des Prüflings oder einer engen Kontaktperson des Prüflings innerhalb der letzten 14 Tage in einem Hochrisikogebiet
- Kontakt zu nachgewiesenermaßen mit dem Corona-Virus infizierten Personen innerhalb der letzten 14 Tage
- Zugehörigkeit des Prüflings zu einer Hochrisikogruppe für einen schweren Krankheitsverlauf (zum Beispiel aufgrund chronischer Atemwegserkrankungen oder geschwächten Immunsystems).

Die Genehmigung eines Prüfungsrücktritts aus den oben aufgeführten Gründen muss vom Prüfling unverzüglich mit ausreichenden Nachweisen bei der zuständigen Stelle beantragt werden.

Vorsorge

Zu Ihrem eigenen Schutz, aber auch, um eine Verbreitung des Virus möglichst zu vermeiden, beachten Sie bitte die Hygieneempfehlungen, wie sie auf der Homepage der Universität (<http://www.uni-freiburg.de/universitaet/corona>) und auf den ausgehängten Plakaten dargestellt sind. Sie entsprechen den Empfehlungen der virologischen Expert/innen. Mit diesen einfachen, persönlichen Hygienemaßnahmen können Sie helfen, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten und das Gesundheitssystem vor Überlastung zu schützen.

- Regelmäßiges, gründliches Reinigen der Hände (auch Nägel) mit Seife
- Hände vom Gesicht fernhalten
- Verzicht auf das Händeschütteln zur Begrüßung
- Husten- und Nies-Etikette (Husten abgewandt von anderen Menschen, Niesen in ein zu entsorgendes Einmal-Taschentuch oder in die Armbeuge, nicht in die Handfläche)
- Abstand zu Erkrankten (ca. 1 bis 2 Meter) einhalten
- Allgemeine Sauberkeit und Hygiene von Alltagsgegenständen und Durchlüften von Räumlichkeiten
- Falls noch nicht geschehen, Impfung gegen die Grippe, da angesichts der Ähnlichkeit der Symptome von Corona-Virus- und Grippe-Infektion Patienten mit einer "gewöhnlichen" Grippe irrtümlich in eine isolierte Krankenstation kommen könnten.

Was tun, wenn man Krankheitssymptome verspürt oder Kontakt mit Erkrankten hatte?

Ein Verdachtsfall liegt nach Angaben des Robert-Koch-Instituts vor, wenn betroffene Personen:

- Symptome einer Atemwegsinfektion aufweisen und bis 14 Tage zuvor ein Kontakt mit einem bereits bestätigten Fall einer Corona-Viruserkrankung bestand
- Erkrankungssymptome aufweisen und sich bis 14 Tage zuvor in einem Risikogebiet aufgehalten haben.

Personen, die den Verdacht haben, mit Corona-Viren infiziert zu sein und Krankheitssymptome haben, sollen sich zunächst telefonisch mit dem Hausarzt in Verbindung setzen. Nicht unangemeldet in die Praxis oder ins Krankenhaus gehen!

■ Bis zur weiteren Abklärung zu Hause bleiben und den Kontakt zu anderen Personen auf ein Minimum beschränken. Informieren Sie den/die Studiengangkoordinator/in, den Betriebsärztlichen Dienst und/oder das Koordinationsteam des Rektorats!

Weiterführende Informationen

Auf der Homepage der Universität sind die wesentlichen Informationen, Ansprechpartner/innen und Verhaltensempfehlungen seit dem 28. Februar 2020 jederzeit aktuell abrufbar unter

<http://www.uni-freiburg.de/universitaet/corona>

Die Informationen werden kontinuierlich aktualisiert!

Präventiv wurde ein Koordinationsteam zum Umgang mit den Folgen des Corona-Virus eingerichtet, an dem alle sachkundigen Bereiche der Zentralen Verwaltung beteiligt sind. Bei Fragen, die sich nicht aus den zur Verfügung gestellten Informationen beantworten lassen, wenden Sie sich an das Koordinationsteam unter koordinierungsstelle@zv.uni-freiburg.de.

Die Universität Freiburg rät allen Hochschulangehörigen, sich bei Bedarf bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), dem Robert-Koch-Institut sowie dem Auswärtigen Amt über die aktuellen Entwicklungen zu informieren.

Weitere Informationen und Beratung bietet der Betriebsärztliche Dienst der Universität Freiburg, auch unter www.uniklinik-freiburg.de/presse/publikationen/im-fokus/2020/aktuelle-informationen-zum-corona-virus.html.

Viele Grüße und hoffentlich krankheitsfreie Zeiten,

Dirk Niethammer
Fakultätsassistent